

Medienmitteilung

02.06.2015

Spitalverband Bülach ist Geschichte Letzte Delegiertenversammlung des Spitalverbands Bülach

Am Donnerstag, 28. Mai 2015, fand die letzte Delegiertenversammlung des Spitalverbands Bülach statt. Die Delegierten stimmten der Jahresrechnung sowie dem Jahresbericht zu und durften nach der Versammlung bei einem festlichen Nachtessen die Ära des Spitalverbands, der vor 80 Jahren gegründet wurde, ausklingen lassen. Am 25. Juni 2015 findet die Umwandlungsversammlung statt, an der das Spital Bülach rückwirkend per 1. Januar 2015 zur Aktiengesellschaft wird.

Um 17.15 Uhr eröffnete Bruno Heinzelmänn, Präsident der Delegiertenversammlung, die letzte Sitzung des Spitalverbands Bülach. Ilse Kaufmann, Verwaltungsratspräsidentin, informierte im ersten Traktandum über die aktuellen Tätigkeiten des Verwaltungsrates, die im Zeichen der Rechtsformumwandlung stehen. Fast alle nötigen Schritte und Abklärungen für die erfolgreiche Umwandlung am 25. Juni sind abgeschlossen. Dass das Spital Bülach sich mit einem guten Rucksack auf den Weg in die neue Gesellschaft macht, zeigte sich im Traktandum des Jahresabschlusses. Das Unternehmen kann für das Jahr 2014 ein Gesamtergebnis von CHF 9.9 Millionen ausweisen. Der Überschuss wird vollständig dem Eigenkapital zugewiesen. Dieses wird zur Finanzierung wichtiger Projekte benötigt, welche die Dienstleistungsqualität und somit die Zukunft des Spitals Bülach sichern, wie etwa das geplante Bauprojekt. Die Delegierten genehmigten den Jahresabschluss sowie den Jahresbericht.

Medizin aus Leidenschaft

Der Jahresbericht 2014 stellt das Thema «Medizin aus Leidenschaft» in den Vordergrund. Denn hinter den Zahlen und dem guten Images stünden die Mitarbeitenden, die 365 Tage im Jahr für das Wohl der Patientinnen und Patienten sorgen würden, betonten Verwaltungsratspräsidentin Ilse Kaufmann und Spitaldirektor Rolf Gilgen in ihren Präsentationen. Die porträtierten Mitarbeitenden im Bericht veranschaulichten denn auch, dass die Arbeit im Spital für viele nicht einfach nur ein Job ist, sondern eine Aufgabe, die sie mit sehr viel Engagement, Einfühlungsvermögen und einer Prise Leidenschaft ausüben.

Abschied von den alten Strukturen

Bruno Heinzelmänn betonte am Schluss der Versammlung, dass der Schritt zur Aktiengesellschaft eine positive Entwicklung und gewiss nicht die letzte grosse Veränderung sei. Denn man müsse sich auch in Zukunft immer wieder fragen, was gut für das Spital bzw. für die Patientinnen und Patienten des Zürcher Unterlandes sei und sich nach diesen Bedürfnissen ausrichten. Mit den Worten «Ich wünsche dem Spital Bülach weiterhin eine glückliche Hand für die Zukunft zum Wohl der Patientinnen und Patienten», schloss der Präsident der Delegiertenversammlung die letzte Sitzung ab.

Geschichte des Spitalverbands Bülach

Der Spitalverband Bülach wurde 1935 – also vor 80 Jahren – gegründet. Elf Gemeinden schlossen sich zusammen, um das damalige Krankenasyll Brunnerstift zu vergrössern und zu einem Kreisspital für die Region zu entwickeln. In den kommenden Jahren bis 1970 wurden weitere 14 Gemeinden aufgenommen. Mit der Schliessung des Regionalspitals Dielsdorf kamen 1999 die letzten zehn Gemeinden dazu, so dass der Verband bis 2014 35 Trägergemeinden zählte.

Weitere Informationen

*Bruno Heinzelmänn
Präsident Spitalverband Bülach*

Spitalverband Bülach

34 politischen Gemeinden aus dem Zürcher Unterland bilden den Spitalverband Bülach: Bachenbülach, Bachs, Bassersdorf, Bülach, Dielsdorf, Eglisau, Embrach, Freienstein-Teufen,

Telefon 062 788 80 01

E-Mail: bruno.heinzelmann@emilfrey.ch

www.spitalbuelach.ch

Glattfelden, Hochfelden, Höri, Hüntwangen, Kloten, Lufingen, Neerach, Niederglatt, Niederhasli, Niederweningen, Nürensdorf, Oberembrach, Oberglatt, Oberweningen, Opfikon, Rafz, Regensberg, Rorbas, Schleinikon, Schöfflisdorf, Stadel, Steinmaur, Wasterkingen, Weiach, Wil und Winkel.